

25.03.2023

## **Protokoll Projektbeirat am 23.3.2023 von 16:00 bis 18:35 in Ratekau**

Herr Keller begrüßt die Mitglieder des FB-Projektbeirates, den Staatssekretär von der Heide, die Vertreter von NAH.SH und Bahn, die Presse und die Gäste.

### **1. Bäderbahn**

Herr Keller berichtet aus der letzten Sitzung des Projektbeirates und führt in das Thema ein. Er begrüßt, dass das Verkehrsministerium durch den Staatssekretär, Herrn von der Heide, vertreten ist und Rede und Antwort stehe. Er weist auf den damaligen Letter of intent (LOI) hin, der die 2+0 – Lösung beinhaltete und die 2+1 - Lösung verwarf. Seit damals hätten viele Aktivitäten stattgefunden, um auch eine zukünftige, alternative Anbindung Timmendorfer Strands zu ermöglichen. Er bittet Herrn von der Heide und die Vertreter der Bahn und der NAH.SH um Aufklärung über den derzeitigen Sachstand.

Herr von der Heide ergreift das Wort und bedankt sich für die Möglichkeit, in dieser Sitzung des Projektbeirates zu diesem Thema Stellung nehmen zu können. Er betont, dass Transparenz im Planungsprozess für ihn besonders wichtig sei und äußert Verständnis für die aufgeworfenen Fragen in der letzten Sitzung. Er berichtet davon, dass sich die Rahmenbedingungen gegenüber früher erheblich verändert hätten. Mittlerweile könnten bestehende Schienen nicht mehr entwidmet und abgebaut werden. Dies würde vom Eisenbahnbundesamt nicht mehr genehmigt werden. Außerdem sei es auch ein Grundsatz der Politik der Landesregierung, bestehende Schienenverbindung nicht abzubauen. Außerdem habe es im Stilllegungsverfahren einen Bieter gegeben, der die Strecke übernehmen wolle. Das alles habe dazu geführt, neu über die Bäderbahn nachzudenken.

Es habe dazu auch einen Termin in Hemmelsdorf mit den Kommunen gegeben, den er als Impuls genutzt habe, mit der Bahn und der NAH.SH Gespräche zu führen, ob es andere Lösungen als die Stilllegung gäbe. Er betont, dass es noch keine Entscheidung für oder gegen den Erhalt gäbe, das Verfahren sei offen und solle auch mit den Kommunen erörtert werden.

Herr von der Heide übergibt das Wort an Herrn Torsten Weppler von der

NAH.SH, der in einem ausführlichen Vortrag (die Präsentation ist auf der Homepage des FB-Dialogforums eingestellt) den derzeitigen Stand der Überlegungen darstellt. Er spricht die Fragestellungen bei einem möglichen Erhalt der Bäderbahn an, die betrieblichen Alternativen, mögliche Betriebskonzepte, die Anbindung der Orte und die Wirkung auf die Erschießung der Lübecker Bucht insgesamt. Diese Auswirkungen seien insgesamt positiv zu bewerten. Allerdings seien noch viele Fragen offen, insbesondere auch die Finanzierung und die Wirtschaftlichkeit.

Herr Keller dankt den Vortragenden und führt in die Diskussion über. Folgende Punkte wurden angesprochen:

- Das FB-Dialogforum und der FB-Projektbeirat sind die richtigen Gremien, um solche Fragen zu besprechen und damit Transparenz herzustellen
- Ist die Entscheidung schon gefallen oder ist sie noch offen?
- seit wann beschäftigen sich das Ministerium, die Bahn und die NAH.SH damit?
- kann Güterverkehr die Bäderbahn benutzen, wenn sie ertüchtigt ist?
- es sei gut, dass jetzt Klarheit über den Planungsstand herrsche
- gibt es an der Neubaustrecke weniger Lärmschutz, wenn der Nahverkehr die Bäderbahn benutzt
- es darf und wird keine Beeinträchtigung der Planung der NBS geben
- die Ertüchtigung der Bäderbahn erfolgt wenn, dann nach der Fertigstellung der Neubaustrecke
- ist genug Zeit für die Umplanungen?
- was bedeutet das für Bad Schwartau?

Folgende Forderungen werden zusammenfassend festgestellt:

- zeitnahe und offene Beteiligung der Gremien des Dialogforums
- keine Reduzierung des Lärmschutzes an der NBS
- kein Güterverkehrs auf der Bäderbahn
- Erarbeitung einer Zeitschiene für die Planungssicherheit der Kommunen

## **2. Unterstützung der Kommunen durch das Land**

-  
Herr Keller schildert Probleme bei der Planung und Finanzierung der Bahnhofsumfelder, die Gemeinden könnten die notwendigen Beträge nicht aufbringen. Er verweist auf die damaligen 60 Mio. Euro, die das Land mal dafür zugesagt hatte. Es wird diskutiert, was der Bundestag bewilligt hat: Zuschusssummen für Maßnahmen oder Maßnahmen ohne Kostendeckel. Die Formulierungen im Beschluss seien unterschiedlich. Die Kommunen führen noch mehrere Beispiele an, deren Planung und Finanzierung umstritten sei, zum Beispiel bei Radwegen usw..

Es wird beschlossen, dass sich das Land, der Kreis und die Kommunen zusammensetzen, die Fälle auflisten und Lösungen finden. Die Federführung hat der Kreis OH.

### **3. Chancen, Entwicklungsmöglichkeiten**

Es wird davon berichtet, dass man in einem Nebensatz einer Antwort erfahren habe, dass geforderte Gewerbeflächen in den Entwurf des Regionalplan eingeflossen sind. Das wird begrüßt, allerdings die Kommunikation bemängelt. Es gelte, auch positives darzustellen.

### **4. Baulast für die Sundbrücke**

Der Kreis OH berichtet, dass es ein gemeinsames Schreiben von Land SH und Kreis OH Richtung Berlin gibt. Herr von der Heide ergänzt, dass der Minister und er ebenfalls alle Kontakte zu Politik und Verwaltung nutzten, um hier zu einer guten Lösung zu kommen.

### **5. Paralleler Ausbau im Bereich der Sundquerung**

Dieses Thema wird im Dialogforum erörtert und hier zurückgestellt.

Herr Keller schließt die Sitzung um 18:35